



Musisches Gymnasium - Schwerpunkt Musikerziehung

Oberstufenrealgymnasium
unter
besonderer
Berücksichtigung der
musischen Ausbildung

Das Angebot:

Im musischen Gymnasium mit Schwerpunkt Musikerziehung sind Musikerziehung, Instrumental- bzw. Vokalunterricht und Chor die zentralen und typenbildenden Fächer. Das zeigt sich einerseits an der höheren Stundenanzahl in Musikerziehung und andererseits an den Schularbeiten in Musikerziehung sowie an der Verpflichtung, in den Fächern Musikerziehung und/oder Instrumentalmusikerziehung zumindest in einer der drei Säulen der Reifeprüfung den Schwerpunkt abbilden zu müssen.

Das aktive Musizieren sowohl am Instrument als auch im Ensemble und im Chor steht im Mittelpunkt, wobei jede Schülerin und jeder Schüler nach individuellem Können und persönlicher Ausdruckskraft ihre/seine musikalisch künstlerischen Fähigkeiten einbringen kann und soll. Musikprojekte sowie Chorreisen im In- und EU-Ausland stellen einen wichtigen Aspekt des Zweiges dar.

Die Voraussetzungen:

Die Schülerinnen und Schüler sollen Offenheit für die unterschiedlichsten musikalischen Stilrichtungen und überdurchschnittliches Interesse an Musik mitbringen und sich im Zusammenhang mit öffentlichen Auftritten auch über das Ausmaß des regulären Stundenplans hinaus engagieren.

Für die Aufnahme in diesen Schulzweig ist eine Eignungsprüfung gesetzlich vorgeschrieben. Diese beinhaltet die Überprüfung grundlegender musikalischer Fähigkeiten im Bereich Rhythmus, Gehör, Singen und Vorspiel auf dem Instrument. Das Beherrschen eines Instruments ist nicht unbedingt Voraussetzung - man kann jedes angebotene Instrument neu beginnen - dennoch ist es von großem Vorteil, bereits musikalische und instrumentale Vorkenntnisse mitzubringen.

Der Weg:

Im Fach Musikerziehung (durchschnittlich vier Stunden pro Woche) werden die theoretischen und musikhistorischen Grundlagen der Musik unterrichtet, aber auch praktische Übungen in Harmonielehre und Gehörbildung angeboten sowie die intensive analytische Auseinandersetzung mit dem Notentext und seiner klanglichen Umsetzung geübt. Darüber hinaus wird in diesen Stunden musiziert, Stücke ganz gezielt auf die Chorarbeit hin geprobt und die Stimme dahingehend aufgebaut.

Der Instrumentalunterricht (zwei Stunden pro Woche) findet in Kleingruppen von drei bis fünf Schülerinnen und Schülern statt. Dabei erwerben die Schülerinnen und Schüler die grundlegenden technischen Fertigkeiten am Instrument und lernen durch Solo- und Ensemblespiel die wichtigste Literatur der verschiedensten Stilrichtungen kennen. Seit 2015 ist es auch möglich, im Instrumentalfach – an unserer Schule werden Klavier, Querflöte, Violine, Gitarre und Gesang angeboten – mündlich/praktisch zu maturieren.

Der Chor ist eine unverbindliche Übung, die aber von 100 Prozent der Schülerinnen und Schüler besucht wird. Im Lauf eines Schuljahres werden verschiedene Programme erarbeitet, die öffentlich in Konzerten, bei Messgestaltungen und sonstigen Auftritten präsentiert werden.

Die Ziele:

- Förderung sozialer und persönlicher Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Konzentration, Leistungsbereitschaft, Selbstdisziplin, Spontaneität, Fantasie, Gestaltungsfähigkeit.
- Entfaltung der Kreativität durch gezielte Unterstützung
- Hinführen zum grundsätzlichen Interesse am Musik- und Kulturleben
- Vorbereitung auf musikalische Berufsausbildung

Die Stundeneinteilung:

Pflichtgegenstände	5.	6.	7.	8.	Summe
Religion	2	2	2	2	8
Deutsch	4	3	3	3	13
Englisch	3	3	3	3	12
Latein oder Französisch	4	3	3	3	13
Geschichte und Sozialkunde	1	2	2	2	7
Geografie und Wirtschaftskunde	2	1	2	2	7
Mathematik	4	3	3	3	13
Biologie und Umweltkunde	2	2	-	2	6
Chemie	-	-	2	2	4
Physik	-	2	2	2	6
Psychologie und Philosophie	-	-	2	2	4
Informatik	2	-	-	-	2
Musikerziehung	4	5	4	3	16
Instrumentalunterricht	2	2	2	2	8
Werkerziehung	2	-	-	-	2
Bewegung und Sport	3	2	2	2	9
Summe der Pflichtgegenstände	35	30	32	33	130
Wahlpflichtgegenstände gesamt (6. Bis 8. Klasse)		2	2	2	6
Unverbindliche Übung Chor	2	2	2	2	8
Gesamtstundenanzahl					136 (+8)